

Bärentatzen

Es war an meinem 2.Tag als Bärentaxifahrer, als ich zur Bäckerei Glatz geschickt wurde, mit dem Auftrag: „Aplanalp: wartet vor der Bäckerei Glatz am Hirschengraben“.
Ich fuhr durch die Maulbeerstrasse zum Hirschengraben und rückwärts hoch in die Nähe der Bäckerei.
Das Taxi war nun gut sichtbar für den Gast, der angerufen hatte.
Weil sich niemand bemerkbar machte, ging ich rein zur Theke und sagte zur Verkäuferin „Bäretaxi“ in der Hoffnung sie wüsste, wer von den Gästen ein Taxi braucht. An ihrer Miene sah ich, dass sie wusste, um was es ging. Sie nahm eine in rotes Geschenkpapier eingewickelte Schachtel aus der Theke, streckte sie mir entgegen und fragte, ob es ein Geschenk sei und sie noch den Preis abmachen soll.
Ich stutzte, wie ? Ich sollte doch einen Kunden abholen.
Von einer Kurierfahrt wusste ich nichts.
Deshalb fragte ich die Verkäuferin, was ich mit der Schachtel denn soll. Verblüfft schaute sie mich an und sagte: Sie wollten doch „Bärentatzen“.

Bärentatzen sind eine Schokoladenspezialität des Hauses Glatz, wie ich dann erfahren durfte.

Jörg Aebersold